

Wiener-Stimmen
23. IV. 1919

W 23

17

Die heutigen Frühmärkte.

Der Naschmarkt war heute etwas schwächer mit Grünwaren versorgt. Es gab hier 2000 Kilogramm Gärtnergrünwaren, 5500 Kilogramm Wurzelgemüse, 8000 Kilogramm Spinat und 700 Kilogramm Spinatersaß. Ferner wurden angeboten 1000 Kilogramm Grundbirnen, 8800 Kilogramm Zwiebel, davon 8000 aus der Slowakei, 2000 Kilogramm Karotten, 2000 Kilogramm Johannisbrot, das einen weiteren Preisrückgang zu verzeichnen hatte, es kostete 10 bis 11 Kr. per Kilogramm. Fische waren nur wenig vorhanden. 143 Kisten Zitronen gingen reißend ab. Die Viktualienhalle im 3. Bezirke verfügte über 1500 Kilogramm Grünwaren, per Bahn kamen 4 Waggons Karotten, 1 Waggon Zwiebel und 1 Waggon Burgunderrüben an. Die Großmarkthalle verkaufte Schweinefleisch an rayonierete Kunden und etwas Ritz- und Schaffleisch. Die Bezirksmärkte hatten ziemlich viel Grundbirnen und Spinatersaß. Für den Samstagmarkt steht außer 7000 Kilogramm amerikanisches Schweine- und Rindfleisch für die rayonierten Kunden auch Ritz- und Schaffleisch zur Verfügung. Da in allen Bezirken Schweinefleisch zu erhalten ist, dürfte der Andrang zur Halle morgen nicht groß sein. Es kommt bei Schweinefleisch die Nr. 9 und 18 zum Abschmitt.